

Die Tauerntour

1. Tag: Die Tour beginnt nach der Auffahrt mit dem Wanderbus von Kaprun zum Maiskogel auf 1540 m Höhe. Von dort folgt man dem Weg ca. 15 Minuten über den Gratrücken zum **Gasthof Glocknerblick**. Der Alexander-Enzinger-Weg leitet nun direkt über den aussichtsreichen Grat, über die Dreiwallnerhöhe und die Schoppachhöhe bis hin zur Stangenhöhe. Hier verlässt man den Grat und quert das Grubalmkar leicht ansteigend hinüber zur **Krefelder Hütte**.

↗ 800 Hm, 3,5–4 Std.*; markierter, unschwieriger Weg



Eine alternative Aufstiegsroute zur Krefelder Hütte beginnt im Talgrund, etwa 1 km nördlich (talauswärts) vom Parkplatz der Gletscherbahnen Kaprun (bei Anreise mit Bus: an der Bushaltestelle Hinterwald). Der Weg führt in 2,5 Std. zur Salzburger Hütte (alternative Übernachtungsmöglichkeit, Tel. +43 6549 7349) und in weiteren 1,5 Std. über Weg Nr. 711 zur Krefelder Hütte hinauf. Für Autofahrer hat diese Variante den Vorteil, dass man am Ende der Rundtour nicht auf den Bus angewiesen ist.

↗ 1430 Hm, 4 Std.*; markierter, unschwieriger Weg

2. Tag: Am zweiten Tag der Tauerntour erleben Sie das Gebirge von seiner hochalpinen Seite – bei guten Verhältnissen eine unschwierige Etappe, bei Schneelage können Steigeisen nötig sein. Gut gestärkt durch ein Frühstück in der Krefelder Hütte geht es zum **Alpincenter Kaprun** und südwärts weiter, dann über Blockgelände zwischen Schmiedingerkees und Eissee auf dem AV-Weg 726 zum Felshang der Hohen Kammer. In kurzen, steilen Kehren wird die Nördliche (oder Niedere) **Kammerscharte** am Nordostgrat des bekannten Kitzsteinhorns erreicht (bis hierher 2 Std.). Nach dem Abstieg über Rasenhänge folgt eine lang absteigende Hangquerung über den Hochschober zur **Ebmattenalm** (Fürthermoaralm) und weiter zum **Restaurant Mooserboden**.

Östlich geht es über die zwei **Staumauern** und nun in Kehren über eine Steilstufe zu einer Wiesenmulde, hier nicht auf den Gleiwitzer Höhenweg, sondern auf dem AV-Weg 718 schräg rechts aufwärts (drahtseilgesicherte Stelle) und dann in vielen Serpentinen empor. Weiter über versicherte Platten und bald durch unschwieriges Felsgelände rechts hinaus zum 2011 neu sanierten **Heinrich-Schwaiger-Haus**, das in exponierter Lage über dem Mooserboden thront.

↗ 1400 Hm, ↗ 900 Hm, 6–6,5 Std.*; teilweise markiert, anspruchsvolle Bergtour, stellenweise versichert; bei schneefreien Verhältnissen unschwierig, sonst evtl. mit Steigeisen. Telefonische Auskunft durch den Hüttenwirt einholen!



Eindrucksvolle Bergtour rund ums Kapruner Tal

Die viertägige Tauerntour führt gegen den Uhrzeigersinn um das Kapruner Tal herum und eröffnet großartige Einblicke in die Gletscherwelt der Hohen Tauern. Dieser Tourentipp richtet sich an trittsichere, erfahrene Bergsteiger, die eine einmalig schöne, nahezu menschenleere Wanderung von Hütte zu Hütte suchen.



huettentrekking.de

© DAV Sektion München, 2017. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Lohnende Variante: Am folgenden Tag bietet es sich an, die Runde um einen Tag zu verlängern, über den Kaindlgrat auf das 3564 Meter hohe Große Wiesbachhorn zu steigen und eine weitere Nacht die grandiose Aussicht vom Heinrich-Schwaiger-Haus zu genießen. Eine verhältnismäßig gutmütige, jedoch prächtige Hochtour ohne Gletscherberührung.

↗ ↗ 760 Hm, ca. 5 Std.*; Felsgelände bis Schwierigkeitsgrad I, ggf. Schnee/Eis bis 35 Grad Neigung, nur bei besten Wetterverhältnissen ratsam

3. Tag: Am dritten Tag folgt die anspruchsvollste Etappe und zugleich der Höhepunkt der Tauerntour. Diese teilweise ausgesetzte, hochalpine Überschreitung sollten Sie nur bei guten Verhältnissen und nach einem kräftigen Frühstück auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus beginnen. Zuerst geht's zum **Stausee Mooserboden** hinab; an der Abzweigung oberhalb der Staumauer hält man sich rechts, wandert in einer langen, ebenen Querung (AV-Weg 723) über mehrere Bäche nach Norden bis zum **Hausebenrücken**. Hier geht es in Falllinie des Bauernbrachkopfes bis auf gut 2600 m in Kehren aufwärts (ca. 400 Hm; erst Rasenhang, dann splitteriger Fels) und schräg links empor auf die Kammhöhe mit dem **Kempsenkopf** (3090 m), dem höchsten Punkt der Rundtour. Entlang dem Kamm führen die Markierungen abwärts zur Oberen Jägerscharte (teils versichert). Auf der Südostseite wird links abwärts eine zum Teil plattige Rasenfläche zum Grat der Spitzbrettwand gequert (durchwegs Sicherungen). Nach dem Abstieg in die Untere Jägerscharte wandert man erst durch eine plattige Steilrinne (Schnee, Seil) in das Ochsenkar, dann über die Mattenböden der Zwinghänge in nördliche Richtung zur **Gleiwitzer Hütte**.

↗ 1050 Hm, ↗ 1620 Hm, 6–8 Std.*; teilweise markiert, hochalpine Überschreitung, teilweise ausgesetzt, stellenweise Sicherungen; nur bei guten Bedingungen!



4. Tag: Die letzte Etappe führt von der Gleiwitzer Hütte zunächst auf dem Weg Nr. 723 noch 200 Hm hinauf zur Brandlscharte und danach über grüne Almwiesen und lichten Mischwald hinunter ins Kapruner Tal. Das letzte Wegstück im Tal, von der Kapruner Gletscherbahn bis nach Kaprun (ca. 10 km), wird am besten mit dem Postbus zurückgelegt (Fahrplanauskunft Tel. +43 6542 544418, www.postbus.at).

↗ 200 Hm, ↗ 1460 Hm, 4–5 Std.*; markierter Weg, unschwierig

* Angegeben ist die Gesamtgehzeit ohne größere Pausen

Karten: AV-Karte 40 „Glocknergruppe“ 1:25 000 und 34/2 „Kitzbüheler Alpen“ Östliches Blatt 1:50 000

... und hier übernachten Sie:



**Stützpunkt am Kitzsteinhorn:
Krefelder Hütte, 2293 m**
DAV-Sektion Krefeld
Traumhafte Bergkulisse
und freier Blick auf Zell am See
Tel. +43 6547 7780
www.krefelderhuette.com



**Aussichtsloge am Wiesbachhorn:
Heinrich-Schwaiger-Haus, 2802 m**
DAV-Sektion München
Die aussichtsreiche Hütte
am Großen Wiesbachhorn
Tel. +43 664 6565555
www.heinrich-schwaiger-haus.at



**Gemütliche Traditionshütte:
Gleiwitzer Hütte, 2174 m**
DAV-Sektion Tittmoning
Das Berghaus zwischen
Kapruner und Fuscher Tal
Tel. +43 664 9294989
www.gleiwitzerhuette.at

Mit Bahn & Bus ans Ziel!

Gönnen Sie Ihrem Auto doch auch mal Urlaub!

Völlig entspannt reisen Sie per Bahn & Bus ins Kapruner Tal: Von München erreicht man zunächst mit der Bahn Wörgl oder Salzburg und steigt dort in den Zug nach Zell am See um. Der Bus 660 bringt Sie in ca. 25 Minuten von Zell am See nach Kaprun (Hst. Maiskogelbahn oder Hinterwald).

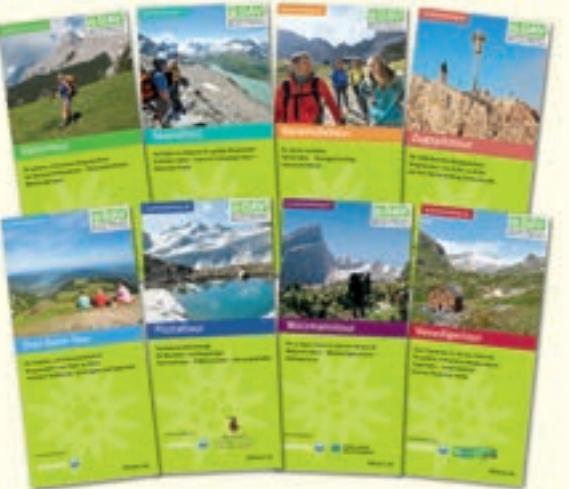


Genaue Abfahrtszeiten siehe Aushangfahrpläne
oder unter www.bahn.de und www.vvt.at



Wandern von Hütte zu Hütte

Ausgewählte Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen



Von Hütte zu Hütte wandern, die Seele baumeln lassen, entspannen, entschleunigen, Natur und Landschaft genießen, schlennen, träumen, Glück empfinden. Ob jung oder schon etwas reifer, ob allein, mit Partner, Familie oder Freunden: Hüttentrekking ist immer ein einzigartiges Erlebnis.

Wir haben Ihnen eine bunte Auswahl an Tourenvorschlägen für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger.

Mit unseren Tourenvorschlägen können Sie die Touren bequem nachwandern – wann Sie wollen und so schnell, wie Sie wollen. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Damit haben Sie die perfekten Zutaten für eine herrliche Hüttenwanderung.

Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie unter www.huettentrekking.de

oder anfordern bei:

Alpenvereins-Servicestelle am Hauptbahnhof
Bayerstraße 21, 5. OG, 80335 München
Tel. +49 89 5517000, service@alpenverein-muenchen.de

Alpenvereins-Servicestelle am Isartor im Globetrotter
Isartorplatz 8–10, 80331 München
Tel. +49 89 2907090, service@dav-oberland.de

Jetzt
KOSTENLOS
anfordern!

Alle Tourentipps gibt's online unter www.huettentrekking.de
auch in folgenden Sprachen:



English



Français



Italiano



Nederlands

DAVplus

mehr Erlebnis,
mehr Angebot,
mehr Alpenverein



Deutscher Alpenverein
München & Oberland

huettentrekking.de



Tauerntour

Hochalpines Erlebnis für geübte Bergsteiger
Krefelder Hütte – Heinrich-Schwaiger-Haus –
Gleiwitzer Hütte

Mitgliedschaft lohnt sich!

- Über 60 Jugend-, Familien-, Interessengruppen ...
- Ermäßigungen auf rund 2.000 Alpenvereinshütten
- 25 eigene Selbstversorgerhütten
- Top-Beratung in 4 Servicestellen
- Verleih von Ausrüstung, Büchern & Karten
- Über 2.000 Kurse & Touren
- Ermäßigungen in DAV-Kletterhallen
- Versicherungsschutz weltweit

DAVplus.de



Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an
oder besuchen Sie uns im Internet!
DAVplus.de/mitgliedschaft
Tel. 089 5517000 oder 089 2907090

mit Unterstützung von



DAVplus.de